



# ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

## Thema des Monats April

### „Die Sieben Weltwunder“



*Es tragen vor: Nadine Theißing und Matthias Bensch*

*Der Vortrag beginnt sonntags um 14:15 Uhr im Archäologischen Museum der  
WWU, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, 48143 Münster*

## **Die Sieben Weltwunder**

Auch wenn sehr wahrscheinlich jeder schon einmal von den Sieben Weltwundern gehört hat, wird man doch so ins Stocken geraten, wenn man sie aufzählen soll. Hat etwa die Attraktivität dieser von Menschenhand geschaffenen Wunderwerke nachgelassen? Kann das etwa damit erklärt werden, dass kaum mehr als nur literarische und archäologische Zeugnisse vom einstigen Ruhm zeugen?

Das Team des Archäologischen Museums wird Ihnen die Pyramiden von Gizeh, die Stadtmauern und die Hängenden Gärten von Babylon, den Zeus von Olympia, das Artemision von Ephesos, das Mausoleum von Halikarnassos und den Koloss von Rhodos vorstellen. Eben jene Monumente tauchen in der ersten vollständigen Liste der Sieben Weltwunder auf, die uns unter dem Namen des Antipatros von Sidon (2. Jh. v. Chr.) überliefert ist.

Auch wird erklärt, warum die Kenntnis von den Weltwundern auch den Umbruch der Christianisierung und das Mittelalter überlebte. Dies scheint um so bemerkenswerter, weil all jene Wunder aus der Liste des Antipatros heidnischen Kulturen dienten oder für heidnische Könige erbaut wurden.

Der Vortrag findet sonntags von 14.15 – ca. 15.15 Uhr im Hörsaal F 6 des Fürstenberghauses, Domplatz 20-22 statt. Wir bitten alle Interessierten sich zwischen 14 Uhr und 14.15 Uhr im Archäologischen Museum einzufinden.

Zur Abbildung: Die Abbildung zeigt ein silbernes Handfragment der Artemis von Ephesos eingepasst in eine Rekonstruktion des Kultbildes.